Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel

Herausgeber: A. Vogel

Band: 49 (1992)

Heft: 5: Die heilende Kraft des reinen Wassers

Rubrik: Blick in die Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Naturheilverfahren im Aufwind

Langsam, aber sicher beginnt auch die traditionelle Wissenschaft die natürlichen Heilmethoden wieder ernst zu nehmen. Nachdem in Zürich entsprechende Vorbereitungen seit längerer Zeit laufen, ist im Februar dieses Jahres in Bern eine Initiative lanciert worden, mit welcher ebenfalls ein Lehrstuhl für Naturheilverfahren an der Universität gefordert wird. Die Initianten betonen, ihr Begehren richte sich nicht gegen die Schulmedizin, sondern strebe deren sinnvolle Ergänzung an. Aufgrund einer Untersuchung haben heute bereits zwischen 15 und 30 Prozent der Bevölkerung in der Schweiz Naturheilmethoden (Fachausdruck: Komplementärmedizin) beansprucht. Mit einer Professur soll nun der grosse Erfahrungsschatz auf diesem Gebiet auch den jungen Medizinstudenten vermittelt werden.

Rockmusik und Schwerhörigkeit

Die dröhnende Musik in Diskotheken und bei Rockkonzerten ist keineswegs ungefährlich. Medizinische Untersuchungen haben nun an den Tag gefördert, dass die Schwerhörigkeit unter Jugendlichen stark zugenommen hat. Und laut einer Radioumfrage stimmt es gar nicht, dass es den Konzertteilnehmern jeweils «nicht laut genug sein kann», wie Organisatoren oft behaupten. 90 Prozent der Anrufer sagten, sie fänden die Lautstärke an Rockkonzerten schmerzhaft laut. Was das für Jugendliche bedeuten kann, zeigen die Berichte von Gehörgeschädigten:

Vielen von ihnen rauscht es jede Nacht in den Ohren, dass sie nur noch mit Musik einschlafen können, andere haben ein andauernd taubes Gefühl oder ein unablässiges Ohrenpfeifen. Sie alle empfehlen Konzertbesuchern das Tragen von Ohrenpfropfen – oder das Fernbleiben von solchen Anlässen.

Schmerzhafte Kaffee-Entwöhnung

Im Rahmen einer Untersuchung an der Universität von Nijmegen über die Wirkungen von normalem und koffeinfreiem Kaffee auf Blutdruck und Serumcholesterin sind die Forscher auch auf ein anderes Phänomen gestossen: Die Entzugserscheinungen nämlich, die sich bei einem regelmässigen Kaffeetrinker einstellen können, wenn er plötzlich koffeinfreien Kaffee trinkt. Diese «Umsteiger» berichteten von starken Kopfschmerzen während bis zu sechs Tagen nach der Umstellung.

Besser, sich gar nicht erst an den Bohnenkaffee stark zu gewöhnen – und stattdessen den bekömmlichen Bambu zu geniessen!

Gesundheit ist auch ein Umweltthema

Zum erstenmal haben sich in diesem Frühjahr Ärztinnen und Ärzte zu einem schweizerischen Kongress über Umweltmedizin getroffen. Ihr Anliegen ist es, die immer deutlicher auftretenden Krankheiten, welche direkt oder indirekt mit dem Zustand unserer Luft, unseres Bodens oder unseres Wassers zusammenhängen, zu untersuchen und entsprechende Schritte zur Verbesserung einzuleiten. Im Bereich der Umweltmedizin ist das ganzheitliche Denken ein absolutes Erfordernis, da hier, wie bei der Erfahrungsmedizin, eine ursächliche und nicht symptomatische Behandlung von Krankheitsbildern angestrebt wird.